

■ Kulturmanagementstudium nach Maß

Neuer Masterstudiengang »Kulturmanagement« an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gemeinsam mit der Hochschule für Musik Saar

Der Ausbau und die Umstrukturierung des Kultursektors haben in den letzten Jahren zu einem immer größer werdenden Bedarf an professionellen KulturmanagerInnen geführt. Zudem sind sich gerade angehende KünstlerInnen immer mehr darüber bewusst, dass sie den Spagat zwischen Kreativität und Sicherung ihres Auskommens bestehen müssen, um später auch von ihrer Kunst leben zu können. Egal, ob sie selbstständig arbeiten oder eine leitende Position in einem Kulturbetrieb übernehmen: Das Wirtschaften mit knappen Mitteln bleibt eine unausweichliche Herausforderung, auf die sie in ihrem künstlerischen Studium kaum vorbereitet werden. Daher war es der *Hochschule für Musik Saar (HfM Saar)* ein besonderes Anliegen, ihren AbsolventInnen im Anschluss an ihr Bachelorstudium eine solide kaufmännische Ausbildung bieten zu können. Was lag also näher, als hier ein passendes Konzept mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der benachbarten *Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw saar)* zu entwickeln? Dies bot sich auch deshalb an, weil beide Hochschulen sehr ähnliche Ausbildungskonzepte mit hohem Praxisbezug verfolgen. Umgekehrt war es für die *htw saar* spannend, ihre Management-Kompetenz auf den Kultursektor auszuweiten und somit auch Bachelor-AbsolventInnen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich interessante Alternativen zu bieten. Mit diesem gemeinsamen Ziel und viel Motivation konnte so zum Wintersemester 2014/2015 der neue Masterstudiengang »Kulturmanagement« beginnen. Er wurde so gut angenommen, dass die jährlich zur Verfügung stehenden 20 Studienplätze bereits im ersten Jahrgang voll besetzt werden konnten.

Zielgruppe und inhaltliche Ausrichtung

Der Masterstudiengang »Kulturmanagement« stellt ein Angebot dar für Studierende, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlich oder künstlerisch orientierten Studiengang (wie z.B. Bachelor oder Diplom in Betriebswirtschaft, Musik oder Freie Kunst) erworben haben. Auch AbsolventInnen aus kulturwissenschaftlich oder sozialwissenschaftlich orientierten Bachelor-Studiengängen zählen unter Festlegung vorab definierter Auflagen zu den Studierenden.

Der Studiengang bietet eine gezielte Qualifizierung für eine anspruchsvolle Management-Tätigkeit in einem kulturell ausgerichteten Umfeld. Um diesem Anspruch gerecht

zu werden, wird »Kulturmanagement« aus sehr verschiedenen Perspektiven beleuchtet. So umfasst das Studienprogramm sowohl betriebswirtschaftliche Aspekte des Nonprofit-Bereichs als auch die Vermittlung kultur- und kunstspezifischer Fachkompetenzen – neben der Vermittlung methodischer, sozialer und wissenschaftlicher Kompetenzen. In den Lehrveranstaltungen wird großer Wert auf eine ständige Verzahnung von theoretisch-wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischer Anwendung gelegt. Diese Ausrichtung wird untermauert durch vielfältige disziplinübergreifende praxisorientierte Lehrangebote, die möglichst mit Projektpartnern aus der kulturellen Praxis angeboten werden, oder auch durch Vorträge von GastdozentInnen aus den unterschiedlichsten kulturellen Sektoren. Im ersten Semester wurde beispielsweise ein gemeinsames Projekt mit der *Stiftung Ludwigskirche* bearbeitet, welche sich das Ziel gesetzt hat, den Erhalt der Ludwigskirche – einem religiösen, aber auch kulturellen und touristischen Wahrzeichen des Saarlandes – langfristig finanziell zu sichern. Für das 2. Semester ist u.a. die thematische Auseinandersetzung mit der saarländischen Industriekultur geplant.

Schaffen einer gemeinsamen Wissensbasis

Die Lehrveranstaltungen sind darauf ausgerichtet, die AbsolventInnen in allen erforderlichen Kompetenzfeldern einer modernen Führungskraft zu qualifizieren. Durch die Kooperation zweier Hochschulen unterschiedlicher Disziplinen kann der Erwerb der für diesen Studiengang unabdingbaren disziplin-übergreifenden fachlichen Kenntnisse sowohl aus dem wirtschaftlichen als auch aus dem künstlerischen Bereich in besonderer Weise sichergestellt werden. Dieses leisten auch die so genannten »Harmonisierungsmodule« im ersten und zweiten Studiensemester. Ziel ist es, den Studierenden für die zweite Studienhälfte eine gemeinsame Wissensbasis zu verschaffen. Dafür erfolgt eine »maßgeschneiderte« Zusammenstellung des 1. und 2. Fachsemesters, die sich an dem jeweiligen Kenntnisstand orientiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studierenden bis dato defizitäre Bereiche ausgleichen können und in der zweiten Studienphase eine breite gemeinsame Wissensbasis besitzen. Studierenden ohne BWL-Kenntnisse wird also zunächst grundlegendes betriebswirtschaftliches »Handwerkszeug« vermittelt und umgekehrt lernen Studierende ohne

künstlerische Vor-Ausbildung künstlerische Grundlagen kennen und sind bereits im 2. Semester an der *HfM Saar* in die Organisation künstlerischer Projekte eingebunden.

Weitere Inhalte und im Studium vermittelte Kompetenzen

Ab dem 3. Semester gibt es dann ein gemeinsames Curriculum, das die Module Kulturmarketing und Kommunikationspolitik, Nonprofit-Management, Finanzmanagement und Förderung, Kultur und Didaktik sowie Projekte der Kulturwirtschaft umfasst. Wahlpflichtangebote wie Eventmanagement, Theaterpädagogik oder Business English ergänzen den Studienplan im vierten Semester, in dem auch die Masterthesis verfasst wird – auf Wunsch auch im Ausland.

Besonderer Wert wird weiterhin auf die Vermittlung gesellschafts- und kulturpolitischer, kultursoziologischer sowie kulturanthropologischer Themen gelegt. So werden u.a. die ökonomischen und sozialen Dimensionen des Kulturmanagements mit saarländischen PolitikerInnen diskutiert oder kultursoziologische Analysen aktueller Szenen und Milieus durchgeführt.

Außerdem werden durch die verschiedenen Projekte und Seminare in Teamarbeit auch die methodischen, didaktischen und sozialen Kompetenzen eingehend geschult. Die DozentInnen des Studiengangs sind größtenteils ProfessorInnen aus den Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften der *htw saar* sowie der *HfM Saar* als auch VertreterInnen aus der Praxis. Mit diesem Ausbildungsprofil sind die AbsolventInnen für Institutionen und Organisationen im Kultursektor von großem Interesse.

Formalia

Das 4-semesterige, gebührenfreie Studium ist als Vollzeitstudium vorgesehen, kann aber auch mit entsprechender Verlängerung als Teilzeitstudium durchgeführt werden. Studienbeginn ist das jeweilige Wintersemester eines Jahres. Hierbei ist die Bewerbungsfrist vom 15. Juli des gleichen Jahres zu beachten. Bei erfolgreich absolviertem Studium erhalten die Studierenden den Abschluss Master of Arts.

Ansprechpartner und Informationen:

Prof. Dr. Nicole Schwarz
(Email: nicole.schwarz@htwsaar.de)
www.htwsaar.de/htw/wiwi/studium/studienangebot/kulturmanagement-master